

Wohnen '54

Ausgabe 75 - Sommer 2022 (kostenlos)

**So können wir
Energie sparen**

Seite 7

**Tipps für einen
coolen Sommer**

Seite 13



Unsere Genossenschaft im Bild

Einzug in die Schilfbreite, 1955

*Liebe Leserinnen
und Leser,*

*wir reiben uns angesichts der
aktuellen Situation verwundert
die Augen: Ja, ist denn schon
wieder Krise? Erst hat uns die
Pandemie monatelang in Atem
gehalten und unsere Art zu leben*



*massiv beein-
trächtigt. Und
nun kommt
der Ukraine-
krieg mit all
seinen wirt-
schaftlichen
Folgen noch
obendrauf.*

*Eine schnelle
Besserung der Lage scheint nicht
in Sicht. Viele von uns sind mas-
siv verunsichert, sind doch inzwi-
schen die ersten Nachzahlungs-
bescheide zur Betriebskosten-
abrechnung 2021 angekommen.
Zum Teil drastische Erhöhungen
sind dort nachzulesen. Die Sorge
vor „noch mehr“ ist groß.*

*Klar ist, die Weltmärkte spielen
verrückt, Strom und Gas wird
teurer und teurer. Wir versuchen
so gut wir können preisdämpfend
zu wirken. So bemühen wir uns,
so viele Wohnungen wie mög-
lich, an das Fernwärmenetz der
Städtischen Werke anzuschließen.
Hier wird die Energie zu deut-
lich günstigeren Konditionen im
Müllheizkraftwerk erzeugt. Aber
wir werden nicht alle Wohnungen
an das Netz anschließen können.
Neue Energieerzeugungskonzepte
müssen entwickelt werden, die
jedoch nicht kurzfristig umgesetzt
werden können. Um so mehr gilt
jetzt: Zusammenrücken, gemein-
sam mit Vernunft und klarem
Blick Energie und damit Kosten
sparen. Einige Tipps haben wir
für Sie auf Seite 7 zusammenge-
stellt.*

*Bleiben Sie - trotz allem - guter
Dinge.*

Ihre Sylke Lamontain

INHALT

Seite 2

Genossenschaft im Bild
Schilfbreite

Seite 3

Vorwort
Inhalt

Seiten 4 und 5

Bauplan 2022

Wo die 54er investiert haben
und noch investieren werden

Seite 6

Energieverbrauch

Monatliche Verbrauchs-
meldung günstig per Mail

Seite 7

Tipps

Das Thema Energiesparen
ist in aller Munde: Wir haben
die effektivsten Tipps

Seite 8

Information

Der Staat hilft Menschen nach
der Corona-Krise - wir haben
den Überblick

Seite 9

Stadtteilprojekt

Reformer Verein bittet um
Unterstützung für Lichterwelt

Seiten 10/11

Hilfe

Gemeinsam stark: IG Innen-
stadt, AQB, Simone Borris und
die 54er halfen einer ukrai-
nischen Flüchtlingsfamilie

Seite 12

Wonneproppen

Süßer Nachwuchs bei
unseren Mitgliedern

Seite 13

Tipps

Der Sommer wird lang - wir
haben schöne Anregungen
für Daheimbleibende

Seite 14

MDCC

Neue Technik in
unseren Wohnzimmern

Seite 15

Kreuzworträtsel

Einkaufsgutscheine
zu gewinnen

Seite 16

Oktoberfest

DJ Ötzi heizt Mitgliedern beim
Oktoberfest der Genossen-
schaften richtig ein

IMPRESSUM

Herausgeber:

Wohnungsbaugenossenschaft
„Stadt Magdeburg von 1954“ eG
Dodendorfer Straße 114
39120 Magdeburg
Telefon (03 91) 62 92 - 6
Telefax (03 91) 62 92 - 799
Notruf (03 91) 6 20 17 40

Internet: www.wbg1954.de
E-Mail: info@wbg1954.de

Redaktion/Gestaltung:
www.cityPRESS-magdeburg.de

Druck: Druckerei Stelzig
„Wohnen '54“ erscheint zweimal
jährlich in einer Auflage von 4.000
Exemplaren

Mit Pinsel, Kelle und Schweißgerät

Bauen | Modernisierungs- und Instandhaltungsarbeiten in unseren Bestandsobjekten

Vierorts in unseren Beständen haben wir in den vergangenen Wochen modernisiert, instandgesetzt und verschönert. Zu den Arbeiten gehörten Fassadensanierungen,

Malerarbeiten, Balkonanbauten, Austausch von Rohrleitungen oder der Einbau neuer Fenster. Hier ein Überblick unseres Investitionsgeschehens im ersten Halbjahr.

Fassadensanierung



Um die verschmutzten Fassaden in der Hans-Grade-Straße 62-82 zu reinigen, wurden diese zunächst mit einem Algenentferner eingesprüht. Nach der Einwirkzeit konnten die gelösten Verschmutzungen sanft abgespült werden. Für den nötigen Langzeitschutz folgte der Auftrag eines Fassadenschutzes. Nach der Fassadenreinigung kam der gute Zustand der Putzoberfläche wieder zum Vorschein.

Schöne neue Balkone in der Hohe Straße

Der Baustart in der Hohe Straße 17-23 erfolgte wie geplant Anfang März 2022. Zunächst wurden die alten Heizkörper demontiert, die Fenster ausgebaut, die Brüstung aufgeschnitten und die neuen Fenster montiert. Anschließend sind die Oberflächen malermäßig instandgesetzt und die neuen Heizkörper montiert worden. Von einer Arbeitsbühne aus wurden die Balkone montiert und die Fassadenarbeiten realisiert. Ende Mai 2022 wurde die Maßnahme abgeschlossen.



Sanierte Rampen in drei 16-Geschossern



In der Zollstraße 1, der Mittelstraße 2 und der Bertolt-Brecht-Straße 16 wurden die Auffahrampen saniert. Nach Feststellung der Schäden an den Fugen und einem Teil der Natursteinplatten haben wir mit einer Spezialfirma mögliche Instandsetzungsvarianten besprochen. Bei geeigneter Witterung erfolgten die Arbeiten im Februar und März 2022. Gerissene Steinplatten wurden ausgetauscht. Die Entfernung der alten Fugen erfolgte mittels Diamantschleiftechnik. Anschließend wurden neue wasserundurchlässige Fugen hergestellt und zum Schluss der Naturstein gesäubert und versiegelt (das kleine Foto zeigt den alten Zustand).

Langlebige Rohre

Die Strangsanierung in der Hermann-Hesse-Straße 18-20 startete am 4. April 2022 in den rechten Wohnungen der Hermann-Hesse-Straße 18. Im bewohnten Zustand wurden die Versorgungsschächte geöffnet, um die alten maroden Kunststoffrohre und Lüftungskanäle zu demontieren. In allen Wohnungen wurden langlebige Rohrsysteme aus Edelstahl und hochwertigem Kunststoff verbaut. Die Mittelwohnungen erhielten ein modernes Lüftungssystem.

Für die Geduld der Bewohner möchten wir uns aufrichtig bedanken. Im Oktober 2022 wird der zweite Bauabschnitt in der Hermann-Hesse-Straße 20 mit den linken Wohnungen abgeschlossen.

Hochwertige Fenster



Die Bewohner der Albert-Vater-Str. 93, 93 a, 95, 95 a haben zwischen dem 7. Februar und 4. März 2022 neue Fenster erhalten. Eingebaut wurden hochwertige moderne Fensterrahmen und Verglasungen.



Sanierte Flachdächer in Brückfeld und in Nord

Kommt es zu Undichtigkeiten am Flachdach, stellt sich meist kurzfristig die Frage nach der Reparatur und Schadensbeseitigung. Wirtschaftliche und dauerhaft erfolgreiche Instandsetzungsmaßnahmen an schadhaften Flachdächern stellen jedoch besonders hohe Anforderungen an die Planung, erfordern eine Menge Erfahrung und setzen die sichere Beurteilung der vorhandenen Bausubstanz zwingend voraus. Im ersten Halbjahr 2022 sind diese Flachdächer saniert worden: Bandwinkerstraße 8-8b, 9-9b, 14-15a und Victor-Jara-Straße 1-5.

Treppenhäuser wie neu

Die Treppenhäuser Quittenweg 31-43, Kirschweg 81-87 und die Flure in der Geschäftsstelle Dodendorfer Straße sind kürzlich malermäßig instandgesetzt worden. Helle und freundliche Farben an den Wänden sowie ein neuer und strapazierfähiger Rammschutz an den Wänden der Kellertreppen lassen unsere Treppenhäuser nun wieder in neuem Glanz erstrahlen.

Aufzüge modernisiert

Den TÜV-Überprüfungen der Jahre 2019/2020 entsprechend standen aufwändige Modernisierungen der Aufzüge in der Zollstraße 1, Mittelstraße 2 und Bertolt-Brecht-Straße 16 auf dem Programm. Nach über 20 Jahren Betrieb begannen die notwendigen Arbeiten im November 2021 und wurden Ende April 2022 abgeschlossen. Ein zuverlässiger Betrieb ist nun wieder garantiert.

Projekte im 2. Halbjahr 2022

Montage neuer Balkone:

Albert-Vater-Str. 93, 93 a, 95, 95 a; Zweiraumwohnungen

Fröbelstraße 38, 40, 42, 44, 46

Strangsanierung Trink-, Heizung-, Ab-, Regenwasser-, Lüftungsanlage:

Hermann-Hesse-Straße 18, 19, 20

Fassadenreinigung:

Kirschweg 81, 83, 85, 87
Hohe Straße 17, 19, 21, 23

Flachdachsanierung:

Werner-Seelenbinder-Straße 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9
Fröbelstraße 25, 27, 29, 31

Malermäßige Instandsetzung der Fassade:

Albert-Vater-Str. 93, 93 a, 95, 95 a

Malermäßige Instandsetzung Treppenhaus:

Schilfbreite 36, 38, 40
Schilfbreite 42, 44, 46
Schilfbreite 48, 50, 52
Fröbelstraße 25, 27, 29, 31

Erneuerung Gehweg:

Bandwinkerstraße 9, 9 a, 9 b

Gestaltung bzw. Erneuerung Außenanlagen:

diverse Objekte

Monatliche Verbrauchsinformation

Energie | Wir empfehlen eine Mailadresse für die kostengünstige Zustellung

Seit Januar sind Vermieter grundsätzlich verpflichtet, den Mieter monatlich über seinen Energieverbrauch zu informieren. Um Kosten zu vermeiden (vor allem Portogebüh-

ren), haben wir bereits im Dezember des Vorjahres unsere Mitglieder darum gebeten, eine Mailadresse zur Verfügung zu stellen.

Ein großer Anteil unserer Mitglieder ist der Bitte nach einer Mailadresse auch nachgekommen. Dafür bedanken wir uns an dieser Stelle ausdrücklich.

Zu Beginn der Umsetzung konnten die durch uns mit der Erstellung der unterjährigen Verbrauchsinformationen beauftragten Firmen noch keine Angaben über die Art und Weise der Zustellung machen. Wir arbeiten dabei mit drei verschiedenen Partnern zusammen, die jeweils eine andere Herangehensweise haben.

Bei Nutzern, die in von der Firma „Techem“ betreuten Objekten wohnen, konnten wir anfangs die E-Mail-Adressen nutzen, um die Schreiben zuzustellen. Mittlerweile wurden diese Nutzer von Techem in ein Portal eingeladen, wo die Informationen abrufbar sind. Obwohl alle Objekte mit funkfähigen Messgeräten ausgestattet sind, erhalten noch nicht alle Nutzer die monatlichen Informationen. Der Grund: Die Fernauslesbarkeit ist noch nicht überall im nötigen Umfang möglich. Hier erfolgt eine sukzessive Nachrüstung.

Eine weitere Besonderheit bei Techem

war, dass sich scheinbar die Werte für den Januar bei den Schreiben im März noch einmal geändert hatten. Dies lag daran, dass bei der Umrechnung in Kilowattstunden die letzte vorliegende Jahresabrechnung als Basis dient und wir Anfang 2022 teilweise schon Werte für das Jahr 2021 geliefert haben und somit neue Basiswerte eingeflossen sind.

Bei den von der Firma ISTA betreuten Objekten wurden bzw. werden noch Registrierungsschreiben für das Portal von ISTA postalisch versendet. Hier konnten die bereits vorhandenen E-Mail-Adressen leider nicht genutzt werden. Es hat bzw. wird eine zweimalige Aufforderung zur Registrierung geben. Wir bitten unsere Bewohner ausdrücklich, sich dort anzumelden, um einen postalischen Versand zu vermeiden.

Als dritter Abrechner im Bunde ist die Firma DataReal gerade auf der Zielgeraden der Programmierung. Hier können wir aller Voraussicht nach die bei uns vorhandenen Mailadressen verwenden. Später ist auch ein Portal für die Bewohner geplant.

Uns ist bewusst, dass gerade die Re-

gistrierung in den Portalen einige unserer Mitglieder vor besondere Herausforderungen gestellt hat und auch noch stellen wird. Vielen Dank, dass Sie die Geduld aufgebracht haben und so lange am Ball geblieben sind.

Für die ersten Monate wurden die Verbrauchsinformationen für Bewohner, die nicht elektronisch erreicht werden können, in unserer Geschäftsstelle ausgedruckt und durch die Genossenschaft verteilt. Dies war durch den allmählichen Hochlauf gerade noch leistbar und wird auch für unsere Nutzer keine weiteren Kosten verursachen. Es wurde dabei auch berücksichtigt, dass in der Anfangsphase noch nicht alle Mailadressen rechtzeitig vorlagen, bzw. Fehler in der Schreibweise möglich waren. Perspektivisch können wir die Verteilung jedoch nicht mehr selbst vornehmen.

Ob und zu welchen Kosten die jeweiligen Abrechner diese Dienstleistung anbieten, ist zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht klar.

Wir bitten Sie daher noch einmal, die elektronische Übermittlung der Verbrauchsinformationen zu ermöglichen.

Uns geht ein Licht auf...

...wir gehen auf Sommerbetrieb und haben die besten Energiespartipps



Angesichts der Energiepreisentwicklung haben wir uns früh entschieden, unsere Heizungen auf Sommerbetrieb umzustellen. Dadurch senken wir seit Mai auch Ihre Kosten. Übrigens: Liegt die Außentemperatur drei Tage lang unter 12 Grad, schaltet sich die Heizung automatisch wieder ein.

Selbstverständlich beachten wir dabei, dass trotz Sommerbetrieb jederzeit warmes Wasser anliegt. Mit dem Sommerbetrieb haben wir lediglich die Wärmeerzeugung im Heizungssystem eingestellt, womit an dieser Stelle keine Kosten mehr entstehen. Die Warmwassererzeugung bleibt davon unberührt.

Obwohl jederzeit warmes Wasser zur Verfügung steht, kann jeder Mieter durch sein Verbrauchsverhalten Energie einsparen und Kosten senken. Vor allem durch kürzere Duschzeiten, weniger Abwasch unter laufendem Wasserhahn oder Zähneputzen bei laufendem Warmwasser ist dies möglich.

ACHTUNG!

Im Sommer alle Thermostatventile öffnen

Läuft die Heizung im Sommerbetrieb, bleiben die Heizkörper kalt. Die Thermostatventile an den Heizkörpern sollten aber dennoch geöffnet bleiben! Werden diese auf Stufe 5 eingestellt, verringert sich das Risiko, dass sich die Ventile über den Sommer verklemmen und schlimmstenfalls zu Beginn der Heizsaison erneuert werden müssen.

Unsere Energiespartipps

- ⇒ Duschen statt Baden
- ⇒ kein fließendes Wasser beim Zähneputzen
- ⇒ Geschirrspülen nicht unter fließendem Wasserhahn
- ⇒ energieeffiziente Haushaltsgeräte nutzen
- ⇒ Füllmenge bei Waschmaschine und Geschirrspüler ausnutzen
- ⇒ auf effiziente LEDs umstellen
- ⇒ ohne Vorheizen backen - mit Restwärme kochen
- ⇒ Stand-by-Modus vermeiden
- ⇒ Geräte an den Bedarf anpassen
- ⇒ Klimaanlage vermeiden
- ⇒ bei Eisentwicklung Kühlschrank und Gefriertruhe abtauen
- ⇒ beim Wäschewaschen die Temperatur verringern
- ⇒ sinnvoll Heizen und Lüften

Schwere Corona-Jahre - der Staat hilft

Sozialstaat | Ein kleiner Überblick über den bunten Strauß an staatlichen Hilfen

Deutschland ist ein Sozialstaat. Einkommensschwachen Familien greift der Staat ebenso unter die Arme wie sozialschwachen Familien, bedürftigen Erwachsenen, Ger- ringverdienern, Kranken, Menschen mit Behinderungen. Unsere Sozialarbeiterin hat einige Möglichkeiten individu- eller Unterstützung herausgesucht.

Heizkostenzuschuss für finanzschwache Haushalte

Aufgrund der gestiegenen Heizkosten, können alleinlebende Wohngeldemp- fänger einen einmaligen Zuschuss in Höhe von 270 Euro zu ihren Heizko- sten bekommen. Bei einem Zwei-Per- sonen-Haushalt sind es 350 Euro und für jede weitere Person kommen jeweils 70 Euro hinzu. Für Studenten mit Ba- fög-Bezug sowie für Bezieher von Auf- stiegs-Bafög oder Berufsausbildungs- beihilfe wird ein Zuschuss in Höhe von 230 Euro gezahlt.

Einmalzahlung für bedürftige Erwachsene

Erwachsene, die Arbeitslosengeld II, Grundsicherung oder Sozialhilfe be- ziehen, erhalten ebenfalls im Juli 2022 einmalig einen Coronazuschuss in Höhe von 200 Euro. Das Geld dient als Aus- gleich für die durch die Pandemie be- dingten Zusatzausgaben, wie z. B. für den Kauf von FFP2-Masken und Desin- fektionsmittel.

Sofortzuschlag für Familien

Für von Armut betroffene Kinder, Ju- gendliche und junge Erwachsene wird ab Juli 2022 ein monatlicher Sofortzu- schlag in Höhe von 20 Euro so lange gezahlt, bis die Kindergrundsicherung als Unterstützung umgestaltet wurde. Dabei haben Bezieher von Leistungen nach dem SGB II und SGB XII, nach dem Asylbewerbergesetz, bei Bezug von ergänzender Hilfe zum Lebensun- terhalt sowie bei Kinderzuschlag einen Anspruch auf den Sofortzuschlag. Die Auszahlung soll unbürokratisch und oh- ne Antrag erfolgen.



Kinderzuschlag

Den Kinderzuschlag erhalten Familien mit geringem Einkommen (Alleiner- ziehende Mindesteinkommen 600 Euro brutto; für Paare mind. 900 Euro brutto), den es zusätzlich zum Wohngeld und zum Kindergeld gibt. Diesen Kinderzu- schlag können Eltern nur bekommen, wenn sie genug für sich selbst verdie- nen, aber das Einkommen nicht oder nur knapp für ihre gesamte Familie reicht. Pro Kind gibt es monatlich maximal 209 Euro, die individuelle Höhe wird von der Familienkasse ermittelt. Der Antrag kann online unter <https://www.arbeitsagentur.de/familie-und-kinder> gestellt werden. Fragen dazu können unter Tel. 0800-4555530 kostenfrei gestellt werden.

Corona-Auszeit für Familien

Das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend hat in 2021 für Familien mit kleinem und mittlerem Einkommen sowie für Familien mit An- gehörigen, die eine Behinderung (mind. 50 %) haben, die sogenannte „Coro- na-Auszeit für Familie“ eingeführt. Auch in diesem Jahr wird der gemeinsame Fa- milienurlaub finanziell unterstützt. Alle Informationen zur Beantragung sowie ein Online-Check zur Berechtigung kön- nen unter www.bmfsfj.de/corona-auszeit abgerufen werden. Für den persönlichen Kontakt steht die kostenfreie Hotline des Verbandes der Kölpinghäuser e.V. unter 0800-8661159 zur Verfügung.



Vorschlag 1: Weltraumteleskop



Vorschlag 2: Raumfahrer



Vorschlag 3: Rakete



Vorschlag 4: Saturn



Vorschlag 5: Stern



Vorschlag 6: Sternentor

Reformer sammeln für ihre Lichterwelt

Vor Ort | Neu gegründeter Verein möchte mit zwei Projekten für Furore im Süden sorgen

Der Bürgerverein Reform hat seine ersten Projekte ge- startet: Zum einen soll im November die „Lichterwelt Re- form“ erstrahlen, zum anderen soll ein Film Geschichten

aus „50 Jahre Neu-Reform“ erzählen. Derzeit entscheiden die Reformer mit ihrer Spendenbereitschaft darüber, wie viele und welche Lichtskulpturen aufgestellt werden.

In den vergangenen Wochen verteilten Vereinsmitglieder, unterstützt durch die Hausmeister der größten Vermieter im Stadtteil, Flyer in jeden Reformer Brief- kasten. Auch unsere Hausmeister haben bei der Verteilung fleißig geholfen. Seit- dem haben es die Reformer selbst in der Hand, wie viele und welche der sechs vorgestellten Lichtelemente ab dem 1. Advent erstrahlen werden. Wie Vereins- vorsitzender Jens-Uwe Jahns sagt, sollen mindestens die beiden meistgenannten Lichtfiguren umgesetzt und aufgestellt werden.

Damit dies gelingt, sind die Reformer aufgerufen, mit Geldspenden zu helfen. Ob 5, 50 oder 100 Euro - jede eingehende Spende wird von der Sparkasse verdop- pelt. Und zwar über ein sogenanntes Crowdfunding auf der Spenden-Platt- form „99Funken“ (siehe QR-Code). „Je mehr Geld zusammenkommt, desto grö- ßer und schöner wird die Reformer Lich- terwelt“, sagt Jahns: „Deshalb bitten wir die Einwohner – egal, ob sie Neu- oder Alt-Reformer sind, an der Leipziger

Chaussee wohnen, in der Planeten- oder der SKL-Siedlung, im Marsweg oder im Hektorweg – um Unterstützung.“

Überweisungen sind möglich auf das Konto DE64 3005 0000 7060 5064 12 (unbedingt als Verwendungszweck „P2554 Lichterwelt Reform“ angeben) oder im Netz über www.99funken.de/lichterwelt-reform

Finanzielle Unterstützung hat auch un- sere Genossenschaft zugesagt. Vorstand Sylke Lamontain: „Wir haben viele Wohnungen in Reform und damit auch ein großes Interesse das gesellschaft- liche Leben im Stadtteil zu unterstützen. Darüber hinaus ist die Magdeburger Lichterwelt ein wundervolles Highlight in der Weihnachtszeit. Es ist großartig, dass es nun in vielen Stadtteilen eine Er- weiterung gibt. Das wird bald auch Licht und Wärme, Gemütlichkeit und Heimat- verbundenheit nach Reform bringen.“

Wer das Projekt mit mindestens 50 Eu- ro unterstützt, wird namentlich auf einer kleinen Unterstützertafel an einem der Lichtelemente genannt.

Zugleich ist dem Flyer ein Mit- gliedsantrag für den neuen Bürgerverein beigelegt. Der Verein freut sich auf viele Mitstreiter, die sich mit einer Mitglied- schaft für eine schöne Nachbarschaft engagieren möchten. Der Verein werde alle Initiativen unterstützen, die Reform lebenswerter machen. Jahns: „Je mehr dabei mitmachen, desto bunter wird unser Stadt- teil.“

Ebenfalls bis Weih- nachten soll ein Film fertiggestellt werden, in dem Reformer ihren Stadtteil vorstellen. Zu Wort kommen Neu-Reformer der ersten Stunde (1972 wurden die ersten Neu- bauwohnungen bezogen) und Schüler des Scholl-Gymnasiums und der Fran- ke-Gesamtschule.

Kontakt zum Bürgerverein Reform:

Mail: verein@md-reform.de
Web: www.MD-Reform.de
Post: Juri-Gagarin-Straße 16,
39118 Magdeburg



„Dass es solche Menschen gibt...“

Ukraine / Hilfe von Simone Borris, IG Innenstadt und Hausmeister Torsten Kleine-Brüggeney

Persönliche Schicksale machen uns - fernab des Kriegsgeschehens - bewusst, wie sehr die Menschen darunter leiden. Und wie dankbar sie über Hilfe und Solidarität sind. Auch

unsere Genossenschaft hat ukrainischen Flüchtlingen Wohnungen zur Verfügung gestellt. Wir erzählen heute die Geschichte von Familie Hunko aus Charkiw.



Olena und Vsevolod Okhtymenko helfen ihren ukrainischen Landsleuten Tetiana und Viktor Hunko beim Einzug in die Wohnung in der Bandwirker Straße (v. l.).

Alles war spontan, zufällig entstanden und am Ende sehr erfolgreich. Gemeint ist die gemeinsame Aktion, mit der die IG Innenstadt, die städtische AQB-Gesellschaft, die jetzige Oberbürgermeisterin Simone Borris und unsere Wohnungsbaugenossenschaft einer ukrainischen Flüchtlingsfamilie helfen konnte.

Am Anfang stand eine Spende. Gonthard Timme, Mitglied der Interessengemeinschaft Innenstadt e.V. und Vertriebsprofi für Kaffeemaschinen, spendete seinem Verein 1.000 Euro für Ukraineflüchtlinge. Hintergrund: Die IG Innenstadt hatte bereits zwei ukrainischen Flüchtlingsfamilien dabei geholfen, in Magdeburg Fuß zu fassen. Dabei ging es stets um Möbel und tech-

nischen Hausstand. Dank der enormen Spendenbereitschaft reichte die 1.000 Euro-Spende nun auch für eine dritte Familie.

Und die fand sich durch einen Zufall. Denn bei der Übergabe einer Wohnung, die der Fanrat des 1. FC Magdeburg für Olena Okhtymenko (44) mit ihren Kindern Vsevolod (17) und Taisiia (20) eingerichtet hatte, war zufällig mit Jens-Uwe Jahns der Schatzmeister der IG Innenstadt dabei. Der fragte bei Tetiana Lavynska, die seit Jahren in Magdeburg lebt und seit Kriegsausbruch als Dolmetscherin gefragt ist, nach, ob sie noch eine weitere ukrainische Familie empfehlen könne.

Und das konnte sie: Tetiana Hunko sei mit ihren Kindern Nataliia und Viktor

lange in Turnhallen untergekommen, habe aber gerade in der Bandwirker Straße eine Wohnung bekommen. Drei Anrufe später stand fest: Die IG Innenstadt wird auch Familie Hunko unterstützen.

Am Ende stand eine komplett eingerichtete Wohnung mit Lümmelcouch, Essecke, Schreibtisch, Fernsehgerät, Lampen, drei Betten, Waschmaschine und Küche mit Geschirr, Töpfen, Besteck und was man sonst noch so braucht.

Die IG Innenstadt hatte dazu einen Spendenaufruf auf ihrer Facebookseite veröffentlicht und dutzende Angebote erhalten. Eine Schönebecker Familie zum Beispiel überließ der Familie eine Couchgarnitur. Der Möbel- und Hausratsservice der städtischen Gesellschaft AQB überließ der IG Innenstadt für we-



Viktor Hunko ließ unseren Hausmeister Torsten Kleine-Brüggeney nicht aus den Augen. Er half ihm nach Kräften, wie hier beim Anschluss der Ablaufgarnitur in der Küche.



Auch der Spaß kam nicht zu kurz. Als Viktor mit seiner Schwester Nataliia für ein Foto neben der neuen Waschmaschine posieren sollte, bekam sie einen Lachkrampf...

nig Geld eine gebrauchte Küche, jede Menge Handtücher, Bettbezüge, Bettdecken und Kopfkissen, ebenso Kleinmöbel und drei Betten.

Der IG Innenstadt-Schatzmeister koordinierte die Transporte oder übernahm sie mit seinem Privatfahrzeug gleich selbst. Auch unsere Genossenschaft unterstützte die Hilfsaktion, in dem sie ihren Hausmeister Torsten Kleine-Brüggeney bat, hier und da zu helfen. Das ließ sich der Hausmeister nicht zweimal sagen und spürte den Dank der ukrainischen Familie auf Schritt und Tritt.

Die IG Innenstadt erwarb eine neue Waschmaschine, Rollos und einige notwendige Kleinmöbel. Auch die jetzige Oberbürgermeisterin Simone Borris unterstützte die Spendenaktion. In ihrem Oberbürgermeisterwahlkampf hatte sie mit einem Grilltrabi für Furore gesorgt und dabei „Lemsdorfer Lümmel“ gegen eine Spende ausgegeben. Diese Spendeneinnahmen überreichte sie nun persönlich an die Familie: „Damit Sie sich kaufen können, was man sich ungern gebraucht schenken lässt.“

Ein emotionaler Moment in der kahlweißen Wohnung. Tetiana Hunko rollten die Tränen angesichts der rührenden Szene: „Wir sind sehr, sehr dankbar und sprachlos über die unglaublich große Unterstützung.“

Nun war Zeit, über das eigene Schicksal der Familie zu erzählen.

Bis Anfang März waren die Hunkos eine glückliche Familie. Mutti Tetiana (40)

ging als Buchhalterin ihrer Arbeit nach. Ehemann Konstantin (45) verdiente als Selbständiger sein Geld. Tochter Nataliia (21) studierte in Charkiw Medizin. Viktor Hunko (16) ging zur Schule und freute sich über seine Fortschritte als Karatekämpfer.

Doch der Krieg veränderte ihren Alltag, ihr Leben, ihre Familie. Vater Konstantin drängte aus Angst um das Leben seiner Familie Frau und Kinder zur Flucht. Die nahm am 7. März ihren Anfang auf dem Bahnhof in Charkiw-Iwow. In überfüllten Zügen ging es los, zwischendurch erlebten die drei nicht enden wollende

Nächte in Turnhallen und zum Schluss in beengten Verhältnissen bei Freunden in Magdeburg. Bis sie bei den 54ern eine kleine Wohnung und die Hilfe von vielen tollen Magdeburgern erhielten. Trotz der vielen Sorgen um das Leben des Vaters, der in Charkiw bei der ukrainischen Armee hilft, ist der kleinen Familie die Freude ins Gesicht geschrieben.

Natürlich ist die Wohnung kein Ersatz für das Zuhause in Charkiw. Die Familie Hunko wünscht sich von ganzem Herzen, dass das Inferno in der Ukraine bald ein Ende hat und sie wieder zurück nach Hause kann.



Viktor (16) und Tetiana Hunko sind gerührt, als sie von der jetzigen Oberbürgermeisterin Simone Borris mit Blumenstrauß und Spendengeld besucht wird.

Das sind unsere Wonneproppen

Unsere Genossenschaft begrüßt jedes Neugeborene mit 100 Euro und einer Vorstellung im Wohn-Magazin. Wenn Sie Nachwuchs bekommen haben, dann melden Sie sich bitte innerhalb von 6 Wochen nach der Geburt bei unserer Mitarbeiterin Ada Schönfeld unter Telefon 0391 6292711, E-Mail ada.schoenfeld@wbg1954.de oder ganz bequem über das 54er-Serviceportal. Heute stellen wir Ihnen Aaron Ruthmann, Amos und Helene Lietz, Elia Peschke, Lennard Brunk, Noah Lücke und Valentin Müller vor.



Aaron Ruthmann



Amos und Helene Lietz



Elia Peschke



Valentin Müller



Lennard Brunk



Noah Lücke

Sommer in der Stadt

Die schönsten Wochen des Jahres / Tipps für Daheim bleibende

Kunst-Messe

Kunst im Sommer? Kein Problem! Vom 25. bis 28. August 2022 sind in den Messehallen am Elbauenpark Ge-



mälde, Skulpturen, Grafiken, Fotografien, Collagen und Installationen zu sehen. Mehr als 160 internationale und nationale Künstler und Ateliers stellen auf einer Galeriestrecke von 500 Metern aus. Das ist Teilnehmer-Rekord für die „KUNST/MITTE“-Exposition.

Die Messe für zeitgenössische Kunst war 2015 im Salbker Wasserturm gestartet, heute ist sie Mitteldeutschlands größte Kunstschau.

Kinderstadt



Vom 8. bis 19. August öffnet wieder die Kinderstadt Ottopia ihre Pforten. Kinder zwischen 8 und 14 Jahren können sich hier in verschiedenen Berufen ausprobieren, ihre Talente entdecken und sich dabei mit Arbeit und Lohn, Selbst- und Mitbestimmung auseinandersetzen.

Anmeldungen im Internet unter <https://www.kinderstadt.md/anmelden>.

Lecker zur Sommerparty

Heißer Tipp für's sommerliche Grillvergnügen: Überraschen Sie Ihre Gäste mit original „Machdeburjer Mostrich“. Das traditionsreiche lokale Produkt ist nach historischer Expertise



neu aufgelegt worden. Es gibt vier Mostrich-Sorten (pikant/würzig, scharf wie Hulle, mit jeNUSS und Sudenburger Biermostrich). Die Produktoffensive hat mit „Machdeburjer Senföl“ und „Bratwurstttunke“ ihren vorläufigen Höhepunkt erreicht.

Mode-Marktplatz

Die „Modavision“ zieht vom noblen Maritim-Hotel auf den Alten Markt. Als „Arche Moda“ startet sie am Samstag, 10. September 2022, zu einer glamourösen Fashion-Reise. Der Kartenvorverkauf für die ungewöhnliche Kreuzfahrt läuft bereits (modavision.de).

Mitteldeutschlands größte Fashion- und Lifestyle-Show rechnet bei ihrem ersten Open-Air-Event mit mehr als 1500 Besuchern.

Die Bühne mit dem Catwalk symbolisiert eine schiffsähnliche Arche, die mit Holz verkleidet ist. Der gesamte Alte Markt wird passend zum Thema gestaltet – mit Bars, Lounges, Kulinarik, VIP-Bereich und illuminierten Fassaden.

Konturen-Konzert

„Konturen Open Air“ ist der Titel des Konzertes von Johannes Oerding am Samstag, 24. September 2022, 20 Uhr, auf dem Domplatz.

MDCC

**HÖCHST-
GESCHWINDIGKEIT,
ZUM NIEDRIGPREIS!**

Schneller Surfen mit Magdeburgs Anbieter!

Ob Kombi-Produkt mit Telefonie und Fernsehen oder reine Internetflatrate – mit MDCC haben Sie alle Möglichkeiten!

Jetzt schnell bestellen – dann schneller surfen

www.mdcc.de/privatkunden



**SWM App.
Deine Extraportion
Magdeburg.**

Hol dir die SWM App. Dann hast du deine digitale SWM Card immer dabei. Das spart bares Geld bei unseren regionalen Partnern und viel Plastik im Portmonee. www.swm-app.de

SWM
MAGDEBURG

SWM Card. Heimvorteil nutzen.



Quader	Textil- erzeug- nis	Kfz.- Kennz. für Eutin	Verrat		Gegenteil von Abend		Kfz.- Kennz. für Bre- men	Stadt in Schweden		Kfz.- Kennz. für Kro- nach	Kfz.- Kennz. Wilhelms- haven
					Ausruf	2		Motor- fahr- zeug			
Niede- rung			oriental. Kopfbedeckung			11					
Kfz.- Kennz. für Fran- kenthal			Fassungs- vermögen		Tonbe- zeich- nung		Sport- gerät	Kfz.- Kennz. für Augsburg	gut		
Kfz.- Kennz. für Ti- rol		kirchl. Begriff	15					Strahl- trieb- werk		Humanist	
Stoßdegen	fahl	Kfz.- Kennz. für Polen			Nymphe	6	13				
						Rausch- gift		5	Kriem- hilds Mutter	10	
Kfz.- Kennz. für Saar- louis				Unter- wäsche- stück			Stadt in Ruß- land				
Gehör- organ		franz. Felsen		Ver- hältnis- wort	Karten- spelaus- druck			Aussatz		pers. franz. Fürwort	
			gas- förmiges Element		Stadt in Baden- Württem- berg		Tischler- werkzeug				
Holzart- gewächs- sorte					7				Zeichen für: Lutetium		
Neben- fluß d. Donau				Kfz. für Lüding- hausen			med. Begriff		Abk. für alter Herr	Kfz.- Kennz. für Salz- burg	
21. Buch- stabe im Alphabet		Lurch				Toten- gruft					Kfz.- Kennz. für An- dorra
Künstler	Stadt im Ägypten	Inge- nieur- schule		7. Buch- stabe im Alphabet	Er- widerung auf contra	Tierlaut				Ver- hältnis- wort	
				12				Römisch: 50	Präpo- sition		8
jetzt	4		14	nordeuro- päischer Staat		1	9				3

C. Veitl, C. Köppe und D. Freitag sind die Gewinner unseres Winterrätsels (Lösung Klinikclowns). Knobler können mit dem richtigen Lösungswort diesmal Allee-Center-Einkaufsgutscheine im Wert von je 30 Euro gewinnen. Wer mitma-

chen möchte, sendet bis zum 20. August 2022 das Lösungswort auf einer Postkarte an: WBG „Stadt Magdeburg von 1954“ eG, Dodendorfer Straße 114, 39120 Magdeburg oder Sie nutzen dafür das 54er-Serviceportal.

Oktoberfest

der Genossenschaften



**EIN GEWINN
FÜR ALLE**
Die Genossenschaften

nur 10 €
inkl. 5 € Getränkutschein

für Mieter und Mitglieder
der teilnehmenden
Wohnungsbau-
genossenschaften

FREITAG, 30. SEPTEMBER

D'MOOSNER • DJ ÖTZI • DJ TOBY TYROL

Festzelt Mückenwiesn • Einlass 17:00 Uhr • Beginn 18:00 Uhr

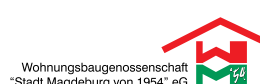
präsentiert von:



Wohnungsbau
genossenschaft
Otto von Guericke eG



Die
Stadtfelder
Wohnungsgenossenschaft



freundlich unterstützt von:

